

Kommentar über öffentlichen Nahverkehr

Umsteigen

Es ist ein Schritt in die richtige Richtung. Die Bremer Straßenbahn AG kauft 43 neue Busse und setzt dabei auf Fahrzeuge mit Hybridmotoren. Dadurch wird Diesel gespart, die Luft mit weniger Abgasen belastet und die Umwelt entlastet. Gut, dass neben einer alternativen Antriebstechnik an Extras wie den wichtigen Totwinkel-Assistenten, ein Blindeninformationssystem und eine automatische Fahrgastzählung gedacht wird.



Für die immer wieder geforderte autofreie Innenstadt ist der Ausbau des öffentlichen Nahverkehrs der wichtigste Schritt. Also muss investiert werden – und zwar in einen Umstieg. Wer aber wirklich ein Zeichen setzen will, sollte auf Elektro-Busse setzen. Umweltsenator Joachim Lohse hatte im März 2018 angekündigt, die Dieselfahrzeuge des Bremer Verkehrsunternehmens bis 2025 möglichst komplett auszumustern. Die BSAG-Busflotte sollte seinen Worten nach deutlich früher elektrisch fahren.

Das ist nicht nur für Bremen, sondern für viele Städte eine Notwendigkeit. Beispiele im Ausland zeigen, wie Dieselstinker durch Fahrzeuge mit E-Antrieb ersetzt werden können.
